

Es gibt keine Klimakrise

Junge Forscher sollen die Welt mit Experimenten und gesundem Menschenverstand erkunden. Ihre Angst vor politisch unkorrekten Resultaten schadet der Integrität der Wissenschaft.

Rede von Physik-Nobelpreisträger John F. Clauser

Seoul

Ich hoffe, dass es bei der Einladung zu diesem Vortrag kein grosses Missverständnis gegeben hat, denn ich werde später noch einen weiteren Vortrag halten – die Grundsatzrede. Ich wurde gebeten, zunächst einige kurze Bemerkungen als Inspiration für junge koreanische Wissenschaftler zu machen. Ich war mir nicht sicher, wie ich das tun sollte, also versuche ich es hier, und es hat wirklich sehr wenig mit Quantentechnologie zu tun, aber hier sind meine Gedanken.

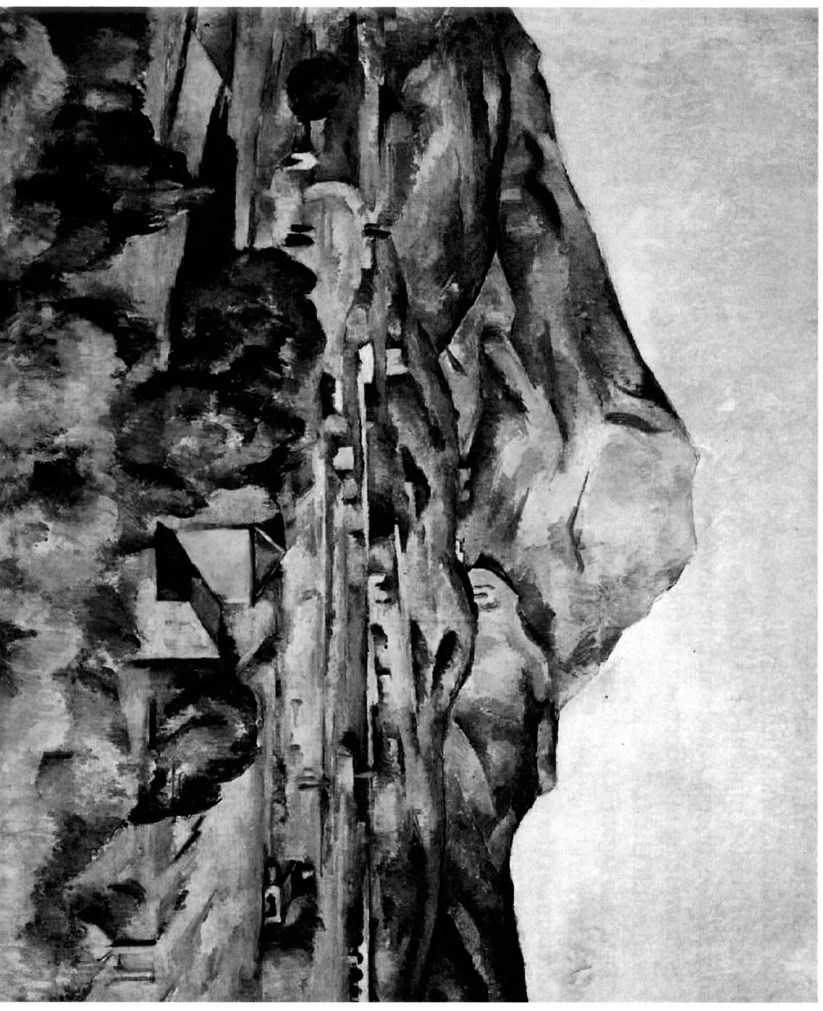
Vor langer Zeit, eigentlich mein ganzes Leben lang, war ich Experimentalphysiker. Ich hatte das grosse Privileg, buchstäblich mit Gott sprechen zu können, obwohl ich Atheist bin. In einem Physikalabor kann ich sorgfältig ausgearbeitete, mathematisch begründete Fragen stellen und dementsprechend die universelle Wahrheit beobachten.

Zu diesem Zweck führe ich Messungen von Naturphänomenen durch. Im Physikalabor habe ich einmal die Debatte zwischen Albert Einstein und Erwin Schrödinger auf der einen Seite und Niels Bohr und John von Neumann auf der anderen Seite beigelegt. In einem Labor stelle ich eine einfache Frage: Welche dieser beiden Gruppen hatte recht? Und welche lag falsch?

Eingelullt von Pseudowissenschaft

Ich wusste im Voraus nicht, welche Antwort ich bekommen würde. Ich wusste nur, dass ich eine Antwort bekommen würde. Und doch habe ich die Wahrheit gefunden. Für die Antwort: Ich behaupte, dass die wahre Wahrheit nur durch die Beobachtung von Naturphänomenen gefunden werden kann. Durch sorgfältige Beobachtung von Naturphänomenen.

Gute Wissenschaft stützt sich immer auf gute Experimente. Gute Beobachtungen haben immer Vorrang vor rein spekulativen Theorien. Schlaunpige Experimente hingegen sind häufig konträrproduktiv und sorgen für wissenschaftliche Desinformation. Aus diesem Grund wiederholen gute Wissenschaftler Ihre Experimente gegenseitig sorgfältig. Um junge Wissenschaftler zu inspirieren, würde ich vorschlagen, dass heute



Günstiger Zeitpunkt für Naturbeobachtungen: Paul Cézannes «Mont Sainte-Victoire» (um 1895).

ein günstiger Zeitpunkt für sorgfältige Naturbeobachtungen ist. Und warum?

Die Welt, die ich derzeit beobachte, ist buchstäblich überschwemmt, gesättigt mit Pseudowissenschaft, mit schlechter Wissenschaft, mit wissenschaftlicher Fehlinformation und Desinformation und mit dem, was ich «Techno-Cons» nenne – «Techno-Cons» sind die Anwendungen von wissenschaftlicher Desinformation für opportunistische Zwecke.

Nichtwissenschaftliche Unternehmensleiter, Politiker, politisch ernannte Laborleiter und dergleichen lassen sich sehr leicht von wissenschaftlicher Desinformation einullen. Manchmal sind sie sogar an deren Entstehung beteiligt.

Wir wollen versuchen, Sie als junge Wissenschaftler zu inspirieren, die Natur direkt zu beobachten, damit auch Sie die wahre Wahr-

heit herausfinden können. Nutzen Sie die aus sorgfältig durchgeführten Experimenten und Forschungen gewonnenen Informationen, um die Verbreitung von wissenschaftlichen Fehlinformationen, Desinformationen und «Techno-Cons» zu stoppen.

Gutausgebildete Wissenschaftler können dazu beitragen, die Probleme der Welt zu lösen, indem sie als wissenschaftliche Faktenprüfer fungieren. Das häufigste Problem eines Faktenprüfers besteht leider darin, festzustellen, was wahr ist und was nicht. Die Welt ist überschwemmt mit der Wahrnehmung der Wahrheit durch andere, die eine Alternative zur wirklichen Wahrheit darstellt.

Die Wahrnehmung der Wahrheit weicht häufig erheblich von der tatsächlichen Wahrheit ab. Ausserdem wird die wahrgenommene